

Kapitel 13: Currywurst!

Drittens: Weil die Frage im Raum steht, es werden nicht mehr viele Kapitel. Höchstens 2-3 und evtl. noch einen Epilog der schon in meinem Kopf rumgeistert und wohl ein Knaller wird. Nihihihihi. Also viel Spaß jetzt erst mal hier mit ;D (es wird geflucht und recycled!)

~*

"Ja klar, shishishishi. Aber noch lieber wärs mir, ihr würdet mich zu was zu Essen

einladen.", das war ja noch viel leichter als er gedacht hatte.

Die beiden Mädels wechselten einen schnellen Blick, bevor sie ein bisschen zurück wichen.

"Wie?", eines der anderen Mädchen, die vorher skeptisch geschaut hatten, fing jetzt an zu lachen.

"Naja, wenn ich wählen müsste zwischen einem Drink und einem Essen, dann wähle ich das Essen."

Das Mädchen, dass sich jetzt schon halb totlachte, nahm das Gespräch nun in die Hand:

"Pass auf, ich lad dich auf was zu Essen ein, lässt die anderen Mädels dich zu was zu trinken einladen und du erzählst mir, was das gerade sollte."

Keine 15 Minuten Später standen sie alle an einem Imbiss, Ruffy hatte fünf Bier und eine Currywurst mit Pommes vor sich, während jedes der Mädels sich an einer Flasche festhielten.

"Was für eine seltsame Idee so eine Wette abzuschließen.", das Mädchen mit dem Lachflash kicherte noch immer vor sich hin. Sie hatte sich inzwischen als Charlotte vorgestellt, "Naja würdest du uns Fünf mitnehmen, hättest du bestimmt gute Chancen zu gewinnen. Vielleicht hilft Quantität ja über Qualität?", sie lächelte, keines der Mädchen hätte wohl eine Schönheitskonkurrenz gewonnen, trotzdem waren sie nicht hässlich. Guter Durchschnitt eben wie es so viele Mädchen gibt.

Ihre Freundinnen jedoch waren alles andere als glücklich über ihre Aussage, hätten Blicke Töten können, wäre sie von ihren Freundinnen ohne zögern erdolcht worden.

Der Strohhut ohne Hut hielt tatsächlich kurz in seinem Essen inne, als würde er darüber nachdenken, bevor er einen der Pommes hochhob:

"Was ist das?"

"Eh ja. Hast du mir überhaupt zugehört?"

"Huh?", Ruffy blickte verwirrt zu dem Mädchen, die anderen konnten es genausowenig fassen.

"Was für ein Idiot"

"Aber gut sieht er aus."

"Ja, die Narbe lässt ihn ein bisschen verrückt aussehen."

"Er ist trotzdem ein Idiot!"

"Habt ihr seine Muskeln gesehen?"

"Seit mal kurz ruhig", Charlotte hatte das Gefühl Kopfschmerzen zu bekommen. Man brauchte wirklich Geduld um mit diesem Typen klar zu kommen, "Das ist ein Pommes. Ein Stück Kartoffel das in Fett frittiert wurde und mit Salz gewürzt."

"Oh... das muss ich Sanji erzählen.", er schob sich den Pommes in den Mund und kaute glücklich darauf rum.

"Also du hast die Wahl. Entweder du nimmst uns fünf mit oder wir helfen dir ein hübsches Mädchen zu finden.", sie beobachtete das Gesicht des Jungen. Er musste um einiges jünger als sie sein.

"Hm, wenn ich ehrlich bin, hab ich eine recht genaue Vorstellung was für ein Mädchen ich bräuchte um zu gewinnen. Ich könne Weddn, Schanschi bringd'n wirlich hübbesch Mädchn mid. Dr scho 'n Frndüb.", Ruffy schob sich eilig weitere Pommes in die Backen, deswegen wurde seine Aussprache immer undeutlicher. Als der Teller leer war schluckte der Gummijunge alles auf einmal runter.

Eines der Mädchen musste sich wegrehen und ging eilig in eine dunklere Gasse, eine Freundin folgte um ihr die Haare zurück zu halten. Dem folgten ein paar würgende Geräusche. Besorgt schaute der Junge ihnen hinterher:

"Ist alles in Ordnung mit ihr? Ist sie krank? Vielleicht sollte sie was essen...?", er blickte zu den drei verbliebenen Mädchen.

Ihre Gesichter zeigten ekel und entsetzten. Charlotte hatte plötzlich den Drang ihren Kopf gegen etwas hartes zu schlagen. Sie seufzte:

"Wie gedenkst du denn ein wirklich hübsches Mädchen anzusprechen?"

"Mit dem gleichen Spruch wie bei euch!"

"Der war eigentlich nicht so gut."

"Wie wärs mit *'Diese Woche fühle ich mich besonders Super und ich kann machen, dass du dich auch Super fühlst!'*?"

"Wenn du ne Ohrfeige riskieren willst."

"*'Zeigst du mir deine Unterhose?'*"

"Ich glaube nicht..."

"Ich singe ihr ein Liebeslied oder biete ihr an was zu kochen."

"Es geht doch darum was trinken zu gehen und überhaupt, kannst du singen undoder kochen?"

"Das ist ja gar nicht so einfach..."

"Stimmt."

"*'Dreihundertmillioen Berry Kopfgeld!'*"

"Naja, wir bekommen das schon hin, trink erst mal dein Bier und dann... WAS?!"

Inzwischen hatte sich die Gruppe verkleinert. Nach einer Stunde intensiver Suche, hatten die Mädchen jeweils jemand gefunden, mit dem sie lieber um die Häuser zogen als mit Ruffy. Mit seiner Art und Weise kam halt nicht jeder zurecht. Charlotte jedoch gab nicht auf! Der Typ hatte was an sich, dass ihr sagte, dass er alleine keine Chance hätte ein Mädchen zu treffen und irgendwie hatte sie der Ehrgeiz gepackt. Sie schlug eine Menge hübsche Mädchen vor aber keine sagte dem Jungen wirklich zu. Langsam frustrierte sie das.

"Auf was für einen Typ Mädchen stehst du denn?", sie sah sich in auf der Straße um, die immer noch stark bevölkert war.

"Hm, schwer zu sagen.", eigentlich wusste er es recht genau, wollte es nur nicht zugeben. Er gestikuliert wage, als er versuchte es ohne Worte zu erklären. Charlotte folgte den Bewegungen mit den Augen.

"Wenn ich deinen Ausführungen glauben darf, dann drei Meter groß, Arme wie ein Gorilla und geformt wie ein Sektglas. Junge DU bist echt eine *Pfeife!*"

Ruffy pustete seine Backen auf. Unverschämtheit, dass diese Frau so mit ihm redete, obwohl sie wusste, dass er ein gesuchter Pirat war.

"Naja, das ist alles nicht so leicht, weil eigentlich ist es ja so...", er klang weinerlich.

"Wie wär es denn mit der da? Die scheint gerade einen Helden nötig zu haben.", sie deutete die Straße runter, wo ein orangehaariges Mädchen gerade in diesem Augenblick von drei Typen bedrängt wurde.

Ruffys Gesicht strahlte plötzlich, bevor es sich verfinsterte. Er sah wie Nami zurückwich und ihren Kampfstab auspackte.

SEINE NAVIGATORIN WURDE BEDROHT?! Ohne zu zögern schleuderte er seine Fäuste auf die beiden Typen die rechts und links von Nami standen.

Seine Begleitung starrte nur entsetzt auf die plötzlich 20 oder mehr Meter langen Arme.

Kurz darauf schlug Nami den Dritten nieder, bevor sie sich umdrehte um zu sehen wer ihr da geholfen hatte.

Mit einer kurzen Handbewegung packte sie ihren Stock zurück und kam dann mit einem genervten Gesichtsausdruck auf ihren Kapitän zu.

Dessen Gesichtsausdruck wurde inzwischen recht steif und Schweißtropfen waren auf seinem Gesicht zu erkennen, wie Charlotte mit erstaunen feststellte.

Schnell blickte sie von Ruffy zu Nami zu Ruffy zu Nami und grinste dann. AHA!

"H...Hallo Nami.", dieses Gesicht behagte ihm gar nicht.

"Ruffy...", die Navigatorin blickte ihm aus glasigen Augen an, "... warum bist du denn hier?"

"Eh?", irgendwie hatte er ein Donnerwetter erwartet, aber es kam nicht.

Charlotte räusperte sich amüsiert, um auf sich aufmerksam zu machen. Nami musterte sie. Ruffy erinnerte sich:

"Ah Nami, das ist Charlotte. Sie hilft mir ein Mädchen zu finden."

Sofort schnappte der Kopf der orangehaarigen zu Ruffy zurück und fixierte seine Augen.

"Was?", der Strohutkapitän wollte jetzt gleich im Boden versinken, Nami machte ihm Angst.

"Ja, also Ruffy ich muss dann mal. Ich würd ja Vorschlagen, du nimmst deine Freundin mit zum Treffpunkt und da kannst du ihr dann alles in Ruhe erklären.

Wenn mich nicht alles täuscht, müsste die Zeit jetzt eh um sein. Ich wünsch dir viel Glück und noch ein schönes Leben.", die Helferin gab dem Jungen einen kräftigen Schubser in Richtung Nami und die beiden mussten sich aneinander festhalten, damit sie nicht auf den Boden fielen, "Ups, tschuldigung."

"Oh ja. Danke. Ehm Nami? Würdest du mitkommen um die anderen treffen?"

Die Navigatorin seufzte, wenigstens musste sie nicht alleine laufen. Das war gut, denn die Strasse weigerte sich seltsamerweise still zu halten.

"Ist gut. Wär eh besser, ich bin leicht beschwipst und der Sauerstoff macht, dass der Alkohol noch stärker wirkt...", sie griff nach seinem Arm und hielt sich daran fest, während ihre Stimme immer leiser wurde und sie sich an ihn lehnte.

Der Strohhut drehte sich noch mal kurz zu seiner neuen Freundin um und schenkte ihr ein strahlendes Lächeln. Anschließend legte er den Arm um seine Navigatorin, damit er sie besser aufrecht halten konnte.

Charlotte winkte dem Jungen hinterher. Das war also Monkey D. Ruffy, der Strohhut. Der Rookie mit dem Kopfgeld von sagenhaften 300.000.000 Berry Kopfgeld. Kaum zu glauben. So ein lieber Kerl.

Die Frau seufzte und drehte sich um, als das Pärchen aus ihrem Blickfeld verschwand. Wenn sie das jemanden Erzählte würde ihr das keiner glauben. Sie glaubte es selbst kaum, immerhin hatte er nicht den Strohhut auf, aber das Mädchen gerade war eindeutig Nami, the Burglar Cat. Affe und Katze. Ha! Summend ging sie davon.

Fünf raus? Drei auf dem Weg zurück!